

Herrn Prof.
Dr. A. Seybold
HEIDELBERG

Lieber Herr Professor !

Mein langes Stillschweigen berechtigt Sie zu der Annahme, das Interesse an einer Mitarbeit der Akademie der Wissenschaften Heidelberg an der Weiterentwicklung des botanischen Gartens MARIMORTRA in Blanes sei erkaltet. Dem ist aber wirklich nicht so, im Gegenteil ich betrachte es als eine Pflicht des Patronats alles zu tun, um eine Zusammenarbeit zu ermöglichen, deshalb schon, weil Herr Faust den diesebezüglichen Vorschlag Ihrerseits und des Herrn Professors Dr. Rauh sr. Zt. sehr begruesste.

Eine engere Puehlungsannahme zwischen dem Patronat und der Akademie konnte bis jetzt nicht erfolgen, weil zuerst hiesige Sonderinteressen ausgeschaltet werden muessen. Dies wird nun in aller Kuerze der Fall sein und das Patronat wird sich aus den von dem Stifter bestimmten 8 Mitgliedern zusammensetzen. Der Praesident wird ein Deutscher sein, ein Landsmann aus Schwabisch Gmuend, den Herr Faust noch zu seinen Lebzeiten zu seinem Nachfolger ernannte.

Das Patronat hat noch mit keiner anderen Koerperschaft irgendwelche Beziehungen angeknuepft.

Erst vor 8 Tagen war ich in Blanes und morgen fahre ich wieder hin. Leute in Blanes behaupten, der Garten habe noch nie einen so gepflegten Eindruck gemacht, wie gegenwaertig. Immerhin bedeutet Stillstand Rueckschritt und deshalb muss nun bald an dem

weiteren Ausbau des Gelaendes gearbeitet werden. Herr Prof. Rauh
waere sicher der geeignete Mann, das Lebenswerk von Herrn Faust
fortzusetzen und auszubauen, vielleicht in Verbindung mit der
Akademie der Wissenschaften Heidelberg.

Darf ich Sie dazu um Ihre Meinungsaeusserung bitten?

Mit den herzlichsten Ostergruessen fuer Sie, Professor Rauh
und Herrn Braunsteffer bin ich

Ihr ergebener